

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répon- dant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	SBZ 1976/3 S. 30
--	---	---	-------------------------------	------------------------

Wettbewerbsausstellungen

Eidg. Baudirektion Eidg. Amt für kulturelle Angelegenheiten	Künstlerische Gestaltung der ETH-Hönggerberg	Rote Fabrik, Zürich-Wollishofen, Seestrasse 395, 8038 Zürich, 31. Januar bis 20. Februar, täglich von 10 bis 22 h, auch samstags und sonntags.	1976/33 S. 488	folgt
---	---	---	-------------------	-------

SWISSBAU 77, 2. Baufachmesse in den Hallen der Mustermesse Basel (27. Januar bis 1. Februar 1977) Standbesprechungen

Bally CTU 5012 Schönenwerd

Stand 329, Halle 23

Die chemisch-technischen Unternehmungen der Bally, Bally CTU, zeigen an der Swissbau ihr umfangreiches Produkte-Programm für den Bau mit anschaulichen Werkproben.

1. Terrassen- und Sportbeläge Balcotan, Balcoflex und Balcolastic aus synthetischen Kautschukgranulaten. Sie sind elastisch, wartungsfrei und nach Regen rasch trocknend. 2. Die Hartschaumstoffe Balco-Pur der 2. Generation. Schwer entflammbar, dichten sie gegen Wasser und Feuchtigkeit als gleichzeitig hochwertige Isolation. 3. Das breite Kleber-Programm anhand von instruktiven Klebproben mit den verschiedensten, auf dem Bau üblichen Materialien. 4. Gummi- und Moosgummi-profile für Fassaden aus Metall und Glas, für Metallfenster und zum Ausgleich der Dilatation. 5. Das Acrylglas Hesacrystal, das am Bau immer wieder neue Anwendungen als Blenden, Verglasungen usw. findet. 6. Die bekannten Kitte und Kleber in einem besonderen Do-it-yourself-Bereich.

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Stand 335, Halle 25

Beim Stand der Eternit AG liegt die Betonung auf der farbigen Aussen- und Innenwandgestaltung. Die Farbpalette der seit langem bewährten Pelichrom-Platte wurde neu überarbeitet und wird nun in 25 gut aufeinander abgestimmten Farbtönen vorgestellt. Zum Sortiment der bereits bekannten Fassadenplatten Ondacolor stossen die neuen Farben granatrot und korn-gelb. Dem allgemeinen Wunsch nach einbaufertigen Fassaden-systemen im Industriebau hat die Eternit AG Rechnung ge-tragen und kann gleich zwei neuentwickelte Fassadenkonstruk-tionen zeigen, die vor allem durch Einfachheit und Wirtschaft-lichkeit bestechen. Der ganze Stand wird von einem Dach aus gepressten, in jeder Höhenlage anwendbaren Wellplatten Ondapress überdeckt. Die auffallend geringe Neigung dieses Daches ist dank einer konstruktiven Neuerung möglich und hat nicht nur für den Stand, sondern bei entsprechenden Bedingungen auch für die Praxis Gültigkeit.

Egli, Fischer & Co. AG, 8022 Zürich

Stand 33, Halle 23

In der Baubranche ist Egli-Fischer nicht nur durch ihr um-fassendes Dübelprogramm, der geschossenen Montage, den elek-tro-pneumatischen Bohrhämmern und den Kabelrollen bekannt geworden, sondern auch durch ihre unentgeltlichen Dienstlei-stungen. Ueberall in der Schweiz, auf jeder Baustelle, in jedem Werkhof ist Egli-Fischer auf Wunsch präsent und hilft kompetent mit, Befestigungsprobleme zu lösen. An der Swissbau zeigt diese Firma ihr gesamtes Programm der Befestigungstech-nik. Die Schwerpunkte sind:

Trockendübel (10 verschiedene Marken): speziell zusam-mengestellt für das Baugeschäft (für jedes Problem die sicherste, kostengünstigste Lösung — ob nur 1 kg oder 15 t zu fixieren sind).

Elektro-pneumatische Spitz- und Bohrhämmer: ein kom-plettes Programm wird hier gezeigt und zum Test bereitgehalten — vom kleinsten Bohrhämmer, dem Marto RW 20, bis zum grössten Hammer mit Bohrmehlabsaugung, dem Duax P 50.

Verlängerungskabelrollen-Sortiment: Ob hier eine kleinste Knirps-Kabelrolle, eine mit automatischem Kabelrücklauf, eine Sicherheitsrolle, eine Kabelrolle für Drehstrom oder gar eine fahrbare Kabeltrommel gesucht wird — sie ist bestimmt zu fin-den!

Fibrivier, 1001 Lausanne

Stand 141, Halle 23

Unser Ausstellungsmotto ist auf ein Thema ausgerichtet: «Einsparung», oder anders ausgedrückt: «Die optimale Einsparung durch grössere Isolierstärken». Spezielle Modelle werden diesen Begriff illustrieren, indem sie die Wärmeverluste eines nicht isolierten Daches zeigen, und die jährlichen Energieeinsparungen, welche durch eine starke Isolierung des gleichen Daches erzielt werden können. Andere Modelle zeigen die Möglichkeiten der Wärme- und Schallisolierung in einem Neubau. Ferner die Alt-baurenovation, indem die Fassaden aussen mit Vetroflex-Luro-Platten (System Periflex) isoliert werden. Diese Luro-Platten sind eine Neuheit in unserem Herstellungsprogramm. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne über die Wahl und die Verlegung unserer Vetroflex-Isolierprodukte informieren. Ausserdem möchten wir noch auf unsere bedeutende Beteiligung an der Lignum-Ausstellung in der Halle 9 hinweisen, die unter dem Motto «Das Holz in der neuen Architektur» steht.

Flumroc AG, 8890 Flums

Stand 173, Halle 23

An ihrem Stand an der «Swissbau 77» in Basel demonstriert die Flumroc AG die guten Eigenschaften von Steinwolle als Iso-liermaterial gegen Kälte, Wärme und Schall. In einer Glasvitrine wird mit einem einfachen Test die gute thermische Isolierfähig-keit bewiesen. Die Trittschalldämmung sowie die Schallabsorp-tion werden mit zwei verschiedenen Modellen auf eindrückliche Weise gezeigt. Mittels folgendem Versuch wird der absolute Brandschutz vorgeführt: Flumroc-Brandplatten werden einer of-fenen Flamme von etwa 700 °C ausgesetzt. Resultat: Steinwolle ist nicht nur unbrennbar, sondern verzögert auch während einer sehr langen Zeit das Vordringen der Hitze von der Feuer- auf die Kaltseite. Dank diesen Eigenschaften werden Flumroc-Iso-lierprodukte in die Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 240 ein-gereiht. Wie ohne Schwierigkeiten wirksam isoliert werden kann, erfahren die Standbesucher auch durch die fachlich geschulten Berater.

Fortsetzung G 11

GebaNorm AG, 5400 Baden

Stand 245, Halle 25

Die Firma GebaNorm AG, die erstmals an einer grösseren Fachmesse ausstellt, hat sich auf Fertigung und Handel von Zargen und Türen aus Holz spezialisiert. Auf Wunsch wird auch die Montage ausgeführt. Bruynzeel-Zargen von GebaNorm sind Zargen in handwerklicher Qualität. Sie sind von ungewöhnlichem Finish, einfach zu befestigen und schnell montiert. Die Bekleidung ist mit dem Futter über Nut und Feder falzseitig fest verleimt. Die Ecken sind in Gehrung geschnitten und durch verdeckte Elepart-Verschlüsse fugendicht zu verbinden. Ungenauigkeiten in Putz oder Mauerstärke werden durch genutete Bekleidungen bis insgesamt 12 mm ausgeglichen. Bandunterteile, Schliessblech und Dichtungslippe sind eingebaut. Bruynzeel-Zargen sind furniert, lackiert oder grundiert erhältlich. Bruynzeel-Türen gibt es in verschiedenen Ausführungen: messerfurniert mit erlesenen Edelhölzern, grundiert und gespachtelt, kunstharzbeschichtet. Jedes Türmodell ist als komplettes System lieferbar. Standardmasse für Türen und Zargen sind in jeder handelsüblichen Ausführung lieferbar. Sonderanfertigungen auf Wunsch in jeder beliebigen Abmessung und Ausführung.

Gründler AG, 8202 Schaffhausen

Stand 565, Halle 26

Sonnenenergie, Wärmepumpen und Fernheizungen werden als Energiequellen für die Raumheizung immer aktueller. Bei allen diesen Energiequellen eignet sich ein Niedertemperatur-Heizsystem am besten. Die Multibeton-Bodenheizung ist ein Niedertemperatur-Heizsystem, welches sich mit allen oben erwähnten modernen Energiequellen bereits heute vielfach in Betrieb befindet. Dank den umfassenden technischen Unterlagen und der grossen Erfahrung der in der gesamten Schweiz vorhandenen, spezialisierten Einbaufirmen erfreut sich dieses Heizsystem steigender Beliebtheit. Allein in den letzten Jahren wurden über 50 000 Wohneinheiten mit diesem Heizsystem ausgerüstet. Die Multibeton-Bodenheizung ist auch bei vielen Kirchen, Turnhallen, Schulhäusern, Hallenbädern und Aussenflächen erfolgreich im Einsatz.

STAR UNITY AG., 8053 Zürich

Stand 433, Halle 26

Seit über 30 Jahren befasst sich Star Unity AG mit dem Bau von *Elektroheizanlagen* und neuerdings auch mit dem Bau von *Sonnenenergieanlagen*. Die Firma hat seit je umweltkonforme und energiefreundliche Heizanlagen hergestellt und projektiert.

Das Apparatespektrum auf dem Gebiet der Elektroheizung ist breit und anpassungsfähig, so dass sozusagen jedes Heizproblem optimal gelöst werden kann. Man entwickelt nicht nur lufthygienisch einwandfreie Direktheizkörper, sondern wirkte auch bahnbrechend bei der Einführung der Wärmespeichergeräte. Bereits vor 6 Jahren gelang der Bau eines Wärmespeichersystems von nur 15 cm Bautiefe; dieses auf dem Baukastensystem aufgebaute TTC-System erlaubt eine frei wählbare Dimensionierung von Mischheizkörpern.

Am Stand zeigt Star Unity AG auch die von ihr entwickelten und fabrizierten *Sonnenkollektoren* sowie weitere Komponenten zur Sonnenenergienutzung. Es handelt sich dabei um ein ausgereiftes, in rd. 30 Anlagen bereits erprobtes System. Die Kollektoren lassen sich dank selbsttragender Konstruktion im Dach sowohl ein- wie auch aufbauen. Die Anlagen eignen sich insbesondere zur Warmwassergewinnung, Schwimmbadbeheizung und Übergangs-Raumheizung. Sonnenenergie ist und bleibt aktuell. Sonnenenergie konkurrenziert die heute gebräuchliche Energie wie Öl, Gas und Elektrizität nicht, sondern sie ist eine sinnvolle Substitution (Ersatz oder teilweiser Ersatz) dieser Energien.

Weitere Standbesprechungen auf S. 16

Aus Technik und Wirtschaft

Zeitgemässe Intimhygiene

Im vergangenen Jahr konnte die Hans Maurer Closomat AG auf dem Zollikerberg ihr eigenes Verwaltungsgebäude beziehen. Die Firma ist eng mit dem Namen von Hans Maurer verbunden, der vor rund 20 Jahren ein Wasserklosett mit Dusch (Kalt- und Warmwasser) und Warmlufttrocknung — das «Clos o mat» — erfunden und danach auch gefertigt hat.

Zu Maurers ersten Kunden gehörten Spitäler, Alters- und Pflegeheime, wo an die Hygiene ganz besondere Ansprüche gestellt werden. Dank ständig verbesserter Fertigung und Formgebung und wohl auch wegen des gestiegenen «Hygiene-Bewusstseins» findet man heute das Closomat vermehrt in privaten Haushalten, in Industriebetrieben, in Büros, Hotels und Restaurants. Heute wird «Clos o mat» in drei Modellen hergestellt, die den individuellen Bedürfnissen und den baulichen Gegebenheiten angepasst werden können. Die Jahresproduktion in Embrach (ZH) beträgt mehr als 3000 Stück.

Hans Maurer Closomat AG, 8125 Zollikerberg

Öffentliche Vorträge

Leistungserhöhung von Flugzeugen durch aktive Steuerung.

Freitag, 28. Januar, 17.15 h, Maschinenlabor, Hörsaal E 12, ETHZ. Kolloquium für Technische Wissenschaften. G. Löbert (Messerschmitt-Bölkow-Blohm, München): «Leistungserhöhung von Flugzeugen durch aktive Steuerung».

Ökologische Landschaftsbewertung. Freitag, 28. Januar, 17.30 h, Hörsaal 34 B, LFW-Gebäude, ETHZ. Freies Geobotanisches Kolloquium. M. Meyer (Zürich): «Vorschlag einer ökologischen Landschaftsbewertung aufgrund von Funktionen der natürlichen Umwelt».

Der Stellenwert der Morphologie in der Medizin. Samstag, 29. Januar, 11.10 h, Aula der Universität Zürich. Antrittsrede von PD Bruno Egloff: «Der Stellenwert der Morphologie in der Medizin».

Gedanken zur architektonischen Gestaltung mit Holz. Montag, 31. Januar, 16.15 h, Maschinenlabor, Hörsaal H 44, ETHZ. Holz- und forstwirtschaftliches Kolloquium. D. Schnebli (ETHZ): «Gedanken zur architektonischen Gestaltung mit Holz».

Automatische Übersetzung natürlicher Sprachen. Montag, 31. Januar, 16.15 h, Institut für Informatik, Rechenzentrum ETHZ. Kolloquium für Informatik. H. Bruderer (Münsingen): «Möglichkeiten und Grenzen der automatischen Übersetzung natürlicher Sprachen».

Flüssigkristalle – Orientierung über stromarme Digitalanzeige. Montag, 31. Januar, 19.30 h, Gesellschaftshaus zum Rüden, Zürich. Technische Gesellschaft Zürich. J. Wullschlegler (BBC, Baden): «Orientierung über stromarme Digitalanzeige».

Ozeanographische Arbeitsmethoden in der limnologischen Forschung. Montag, 31. Januar, 20.15 h, Hörsaal C 3, NO-Gebäude der ETHZ. Geologische Gesellschaft Zürich. P. Finckh, K. Kelts und A. Lambert (Zürich): «Die Anwendung ozeanographischer Arbeitsmethoden in der limnologischen Forschung».

Der öffentliche Nahverkehr im Grossraum Zürich. Dienstag, 1. Februar, 17 h, Klubzimmer, Kongresshaus Zürich. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen H. Wachter (SBB) und H. Hartmann (VBZ): «Der öffentliche Nahverkehr im Grossraum Zürich».

Transformatoren-Isolation. Dienstag, 1. Februar, 17.15 h, Hörsaal ETF C 1, ETHZ. Seminar für Hochspannungstechnik. H. P. Moser (Weidmann AG, Rapperswil): «Transformatoren-Isolation: Bisherige Entwicklung – Heutiger Stand – Aussichten». Vortrag im Rahmen «100 Jahre Weidmann».

Verbundbrückenbau in der Westschweiz. Erfahrungen aus den letzten acht Jahren. Dienstag, 1. Februar, 17 h, HIL-Gebäude, Hörsaal E 8, ETH Hönggerberg. Kolloquium Baustatik und Konstruktion. *H.-G. Dauner* (Aigle): «Erfahrungen aus dem Verbundbrückenbau der Westschweiz in den letzten acht Jahren».

Von der Physik zur Verfahrenstechnik. Dienstag, 1. Februar, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETHZ. Abschiedsvorlesung von Prof. *P. Grassmann*: «Von der Physik zur Verfahrenstechnik».

Rassengenesse des Menschen. Dienstag, 1. Februar, 20.15 h, grosser Hörsaal des Biologiegebäudes, Universität Zürich. Zoologische Gesellschaft Zürich. *R. Ritter* (Tübingen): «Rassengenesse des Menschen».

Festigkeit. Mittwoch, 2. Februar, 16.15 h, Maschinenlabor, Hörsaal D 28, ETHZ. Kolloquium für Materialwissenschaften. *E. Macherauch* (Karlsruhe): «Festigkeit».

Die Verwendung von Hörhilfsmitteln. Mittwoch, 2. Febr., 17.15 h, Hörsaal ETF C 1, ETHZ. Akustisches Kolloquium. *E. König* (Kantonsspital Basel): «Der Einsatz von Hörhilfsmitteln».

The Chemistry of Stratospheric Ozone and its Deposition. Mittwoch, 2. Februar, 17.15 h, ETH-Chemiegebäude (Altbau), ETHZ. Chemische Gesellschaft Zürich. *B. A. Thrush* (Cambridge, UK): «The Chemistry of Stratospheric Ozone and its Deposition».

Die Böden des Donaupraumes. Mittwoch, 2. Februar, 20.15 h, Hörsaal E 5, Hauptgebäude der ETHZ. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *J. Fink* (Wien): «Die Böden des Donaupraumes im Spiegel der Geofaktoren».

Masterplan Imo State Capital, Nigeria. Mittwoch, 2. Febr., 20.30 h, Zunfthaus «zur Schmiden», Zürich. ZIA. *C. Fingerhuth* (Zürich): «Masterplan Imo State Capital, Nigeria». Der Vortrag findet im Rahmen der Hauptversammlung (Beginn: 17.15 h) des ZIA statt.

Sprache und Sprachreflexion in der modernen Lyrik. Donnerstag, 3. Februar, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETHZ. Antrittsvorlesung von Frau PD *E. Kummer*: «Sprache und Sprachreflexion in der modernen Lyrik».

«Big Slide», materialtechnische, dynamische und kalorische Untersuchungen eines Bergsturzes. Donnerstag, 3. Februar, 17.15 h, Maschinenlabor, Hörsaal D 28, ETHZ. Schweizerischer Verband für die Materialprüfung in der Technik. *T. H. Erismann* (EMPA): «Big Slide», materialtechnische, dynamische und kalorische Untersuchungen eines Bergsturzes».

Sandwichsysteme mit Photoleitern zur Bildaufzeichnung. Donnerstag, 3. Februar, 17.15 h, Hörsaal F 82, NO-Gebäude, ETHZ. Photographisches Kolloquium. *K. Hoffmann* (Agfa-Gevaert, Leverkusen): «Sandwichsysteme mit Photoleitern zur Bildaufzeichnung».

Spatial VS. frequency domain image restauration. Verfahren zur Bildrekonstruktion. Montag, 7. Februar, 16.15 h, Vortragssaal des Instituts für technische Physik, ETH Hönggerberg. *T. S. Huang* (Purdue University, West Lafayette, USA): «Spatial VS. frequency domain image restauration».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Stafelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Bauing. ETH, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom 1976, Vertiefungsrichtungen Planung und Verkehr und Wasserwirtschaft, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Bauunternehmung in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1195.**

Dipl. Architekt ETH, 1946, Schweizer, *Deutsch* und Engl., Franz., Ital., 6 Jahre Praxis in Entwurf und Ausführung anspruchsvoller Bauten in leitender Position, Auslandsaufenthalte, guter Entwerfer und Darsteller mit verschiedenen grossen Wettbewerbserfolgen (auch ausgeführten), sucht Beteiligung an, Kaderstellung in oder freie Mitarbeit mit Architekturbüro mit verantwortungsbewusster Einstellung und Willen zu hoher Entwurfsqualität. Raum Zürich, Zug oder Luzern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1200.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, SIA, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Ital., 3½ Jahre Praxis in Projektierung und Statik von Hoch-, Tief- und Industriebauten, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt ab 1. 2. 1977. **Chiffre 1201.**

Dipl. Architekt ETH, 1946, Schweizer, Grundausbildung als Hochbauzeichner, Vertiefungsrichtung während des Studiums an der ETH in Siedlungsbau und Städtebau, spezielles Interesse an Entwurf und Gestaltung, praktische Tätigkeit in bekannten Büros, gute Französisch- und Englischkenntnisse dank längeren Auslandsaufenthalten, sucht interessante Stelle, vorzugsweise im Raume Zürich (Zug, Winterthur), gegebenenfalls Schweiz oder Ausland. **Chiffre 1202.**

Dipl. Architekt ETH (Diplom 1975), Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., 2 Jahre Praxis, sucht Stelle (auch ausbaufähige Zeichnerstelle) in Architekturbüro im Raume Zürich. Eintritt sofort möglich. **Chiffre 1203.**

Dipl. Bauing ETH, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Vertiefungsrichtung Grund- und Strassenbau und Konstruktion, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Bauunternehmung, in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt ab April 1977. **Chiffre 1204.**

Junger Ing. Techn. (HTL) (27), Schweizer, mit Französisch- und Englischkenntnissen, sucht neuen Wirkungskreis im Raume Thun-Interlaken oder im Ausland. Erfahrung in Hoch-, Tief- und Stahlbau sowie in allgem. Bauleitung. **Chiffre 1205.**

Dipl. Architekt ETH, 1939, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Ital., Entwerfer, speziell Gesundheitswesen, Wettbewerbe, sucht per sofort Planungsstelle (auch halbtags) im Raume Zürich-Aargau. **Chiffre 1206.**

Bauingenieur-Techniker HTL, 32, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., mit Praxis im Stahlbeton-, Spannbeton- und Stahlbau (je zwei Jahre Statik und Projektleitung im Wohnungs- und Brückenbau, 1 Jahr Projektierung von Verwaltungs- und Industriebauten) sucht neuen Wirkungskreis als Bauführer, evtl. Hilfsbauführer, in Unternehmung mit Auslandsaufträgen. Zentralschweiz bevorzugt, Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1207.**